

Autor:innen: Aghaei, Mabu; Marks, Swantje; Becker, Claudia; Avemarie, Laura; Müller, Christian; Eisinger, Nora; Imhof, Sarah

Reading Digital: Inklusive Sprachbildung mit mehrsprachigen digitalen Bilderbüchern in Laut- und Gebärdensprachen

Interaktives Vorlesen fördert nachweislich die sprachliche und kognitive Entwicklung tauber und schwerhöriger (tb/sh) Kinder (s. z.B. Desjardin et al., 2023¹). Es existieren allerdings kaum Studien, die die Vorlesepraxis in Familien mit tb/sh Kindern und in pädagogischen Einrichtungen (Frühförderung, Kindergarten, Grundschule) untersuchen.

Ziele: Im Rahmen des Projekts *Reading Digital: Inklusive Sprachbildung mit mehrsprachigen digitalen Bilderbüchern in Laut- und Gebärdensprachen (ReaDi)*² wurden die Vorlesepraktiken von pädagogischen Fachkräften in Frühförderung, Kita und Grundschule sowie von Eltern tb/sh Kinder mit unterschiedlichen Kommunikationsbedürfnissen und Migrationserfahrungen untersucht. Auf der Grundlage der Ergebnisse entwickelt das Forschungsprojekt ReaDi digitale Bilderbücher in Deutscher Gebärdensprache und mehreren Lautsprachen sowie ein mehrsprachiges hybrides Trainingsprogramm für Eltern und pädagogische Fachkräfte.

Methoden: Es wurden Daten zu Vorlesepraktiken, Herausforderungen und Bedürfnissen von pädagogischen Fachkräften sowie von Eltern mit tb/sh Kindern im Alter von 1 bis 13 Jahren mithilfe eines Mixed-Method-Designs erhoben. Die Studie umfasst eine quantitative Online-Befragung (N = 127 Eltern / 130 pädagogische Fachkräfte) und qualitative Interviews (N = 8 Eltern / 8 pädagogische Fachkräfte). Neben qualitativen Inhaltsanalysen wurden Varianz- und Regressionsanalysen auf die Daten angewendet.

Ergebnisse: Die Ergebnisse zeigen u.a., dass sich die Vorlesepraktiken der Eltern in Abhängigkeit ihres Selbstwirksamkeitserlebens und der Kommunikationsfähigkeiten ihrer Kinder voneinander unterscheiden. Eltern, die weniger Herausforderungen erleben und sich auf das Vorlesen vorbereiten, wenden auch eher verschiedene sprachförderliche Praktiken beim Vorlesen an. Einige Eltern und pädagogische Fachkräfte sehen sich mit Herausforderungen konfrontiert, die die Verwendung einer Gebärdensprache, den Umgang mit verschiedenen Sprachen in einem mehrsprachigen Familien-/Kita- oder Schulumfeld und die Steuerung der Aufmerksamkeit des tb/sh Kindes einschließen.

Schlussfolgerung: Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung einer maßgeschneiderten Unterstützung für Eltern und pädagogischen Fachkräften, um eine effektive, an die unterschiedlichen Bedürfnisse von tb/sh Kindern angepasste Vorlesepraxis zu ermöglichen. Die Daten werden genutzt, um digitale Bilderbücher für alle Kinder und Vorleser:innen zu entwickeln, die Impulse enthalten, um die Interaktion während des Vorlesens zu fördern. Es werden außerdem kostenlose digitale Anleitungen und Schulungen für Eltern entwickelt.

Projektwebseite: <https://projekt-readi.de>

¹ DesJardin, J. L., S;ka, C. J., Eisenberg, L. S., Johnson, K. C., Ganguly, D. H., & Henning, S. C. (2023). Home Literacy Experiences and Shared Reading Practices: Preschoolers With Hearing Loss. *Journal of Deaf Studies and Deaf Education*, 28(2), 189–200. [hps://doi.org/10.1093/deafed/enac050](https://doi.org/10.1093/deafed/enac050)

² Die Projekt *ReaDi* wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen 01JM2205b).